

# Auswertung einer Schülerbefragung am Schönborn Gymnasium in den 8. und 10. Klassen.

Gefragt wurde, was den Schülern zu den einzelnen Themenfeldern an Verbesserungsvorschlägen einfällt.

## Mobilität

Sortiert nach Anzahl der Nennungen. Einfache Nennungen wertungsfrei.

Die Fahrzeiten der Busse müssen besser eingehalten werden. Der Fahrplan ist übersichtlicher zu gestalten. (15 Nennungen)

Das Radwegenetz muss ausgebaut werden. Weitere Abstellanlagen sind anzubieten. (14)

Die Standards in den Bussen sind zu verbessern. Mehr Platz, Klimaanlage. (9)

Zum Mantel muss die Busverbindung verbessert werden. (5)

Bushaltestellen an allen Schulen. (4)

Die S-Bahn muss in den nördlichen Landkreis ausgeweitet werden. (4)

Fußwege behindertengerecht ausbauen. (2)

Sonderfahrpläne der Busse bei Veranstaltungen anbieten.

Umgehungsstraße für ganz Bruchsal.

Bushaltestelle auch am Schönborn Gymnasium.

## Wohnen

Mehr Wohnungen zulassen, das Angebot ausweiten. (9)

Mehr Neubaugebiete. (5)

Mehr Häuser renovieren. (4)

Wohngebiete besser beleuchten. (4)

Wohnungsl Leerstand bekämpfen. (2)

Renovieren der Gettos. Keine Gettos mehr bauen. (2)

Mehr Neubau statt Renovierung.

Preisgünstige Wohnungen anbieten.

Südstadt erweitern.

Neue Baugebiete autofrei.

Aufwertung der bestehenden Wohngebiete.

Mehr behindertengerechte Wohnungen.

Erst schließen der Baulücken, dann Neubau auf der grünen Wiese.

## Versorgung

- Einkaufszentrum in der Innenstadt mit Markenläden. (13)
- Schnellgastronomie in der Innenstadt. (12)
- Bessere Kleiderläden für Jugendliche. (12)
- Mehr Eisdielen, Cafés, Restaurants. (7)
- Überall freies öffentliches W-LAN. (6)
- Elektrofachmarkt in der Innenstadt. (4)
- Mehr Sportgeschäfte. (3)
- Mehr Läden für Schreibwaren, Bücher, Bastelbedarf. (2)
- Mehr preisgünstige Kaufhäuser, auch Second Hand Läden. (2)
- Aufwertung der Innenstadt durch Umfeldgestaltungen.
- Wohnen und Einkaufen strikt trennen.
- Mehr öffentliche Toiletten.
- Edeka in der Südstadt wieder zum Marktkauf zurück bauen.
- Längere Öffnungszeiten überall.
- Mehr Biomärkte.
- Öffentliche Wasserspender.
- Besseres Internet.

## Arbeit & Bildung

- Alternatives, gesundes, gefördertes Essen in der Innenstadt. (6)
- Modernisierung der Schulen (Bau und Ausstattung). (6)
- Mehr Arbeitsangebote für Jugendliche ab 16. (4)
- Wieder mehr Werkrealschulen. (4)
- Mehr Fachlehrer. (4)
- Gewerbegebiete modernisieren. (2)
- Besserer Bustransport zu den Sporthallen. (2)
- Mehr Chancen für kleine Händler.
- Feste Flohmärkte
- Hofläden fördern.
- Mehr einheitliche Angebote an den Gymnasien. Besserer Wechsel ermöglichen.
- Besseres Mensaessen.
- Lärmschutz an der MuKs.

## Natur & Umwelt

Mehr Mülleimer in der Stadt. (3)

## Miteinander Leben

Besseres Informationssystem für kulturelle Veranstaltungen. (3)

Betreuung und Regelungen für soziale Probleme in der Innenstadt (Alkohol).

Mehr Polizeipräsenz am Bahnhof.

Kinobesuch subventionieren.

Andreasstaffel behindertengerecht ausbauen.

## Kultur & Freizeit

Action Sport zentral und dezentral anbieten. Skaten, Basketball, Klettern, etc. (19)

Erneuerung und Neubau von Sporthallen. (10)

Nachtleben auch für Jugendliche ermöglichen. (7)

Neues Jugendzentrum. (7)

Große multifunktional nutzbare Sporthalle (6)

Eislaufhalle (5)

Preiswerte Tanzkurse anbieten. (4)

Zoo (4)

Rollschuhbahn. (3)

Kulturfeste auch für Jugendliche. (3)

Rugby-Team auch für Mädchen. (2)

Parkkonzept. (2)

Heimatmuseum (2)

Open-Air-Kino. (2)

Öfters Jahrmarkt / Messen. (2)

Mehr Museen. (2)

Öffentliche Kunstwettbewerbe.

Mehr internationale Läden.

Scaterhalle.

Baggersee länger offen lassen.

Erlebnisbad

Erweiterung des Büchereiangebotes.

## Heimat

Mehr Heimatfeste